







Unsere Landespolizei

Gedächtnis des Tages von Potsdam.

Die Landespolizei Merseburg beging heute vormittag den Tag von Potsdam durch eine Feiernstunde...

Er nahm dann das Wort zu einer Ansprache. In der er an den Tag von Potsdam erinnerte...

Gauleiter Staatsrat Jordan

Wie wir hören, wollte gestern nachmittag Gauleiter Staatsrat Jordan zum Besuch der Braunen Messe in Merseburg...

Die Messe ist heute noch bis 5 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet...

Ausstellung in der Mittelschule.

In der Mittelschule fanden dieser Tage die Jahresarbeiten der Schülerinnen bis zur 1. Klasse bestanden werden...

Die Hausarbeiten waren ebenfalls mit Sorgfalt und Liebe hergestellt...

Vorbereiten für den Mittellandkanal.

Wie wir hören, beschäftigt das Preussische Kanalbauamt bis zum 31. Mai d. J. die Vorbereiten für den Mittellandkanal (Schiffkanal)...

Bedürfnishaften umgebaut.

Zie auf den Bauplatz umweit der Wassertorwand befindliche Bedürfnisanstalt wird zur Zeit umgebaut...

Verbesserung lehrerzweckbestimmter Lehrer.

Der württembergische Reichskatholik Murr hat im Namen des Reiches und auf Vorschlag des württembergischen Kultusministers 18 Lehrer an höheren Schulen in Anerkennung ihrer Verdienste am Volk und Vaterland...

Die Arbeitsloschicht hat begonnen!

Landesbauernführer Staatsrat Eggeling tat den ersten Spatenstich an der Futtrinne. — Lagerweiche in Zöfchen. — Landrat Oberst und Kreisbauernführer Wendenburg sprachen.

Es tingt auf grüner Höhe Das Weisheitsbild...

Zu unserem Bezirk wurde der 21. März, der Tag von Potsdam, der Tag des Frühlings, wie überall im ganzen Deutschen Reich...

Am 10. Uhr traf Landesbauernführer Staatsrat Eggeling an dem Lagerweiche in Zöfchen ein...

Der 21. März

Er fuhrte er ans, in der bewusster Absicht als Beginn des zweiten Jahres der Arbeitsloschicht angesehen worden...

Wenn neben der Futtrinne auch noch die Projekte des Kanalbaus und der Autosbahn in Angriff genommen werden...

Es sei Vortrage getroffen, daß vor allem die Erbhöfner wieder durch Land erwerblich werden...

Landrat Oberst erbot allen herrliche Willkommensgrüße und dankte vor allem an Staatsrat Eggeling...

Einrichtung des Freiwilligen Arbeitsdienstes

durch die Schaffung des Nationalsozialistischen Staates macht die Ausführung dieses Projektes für die Bauern fragbar...

Schließlich sprach noch Arbeitsführer Dr. Burghardt...

heit zwischen Landwirtschaft und Arbeitsdienst himmel. Dann nahm Staatsrat Eggeling das Wort...

Symbol der Revolution

des Aufbaus und die Soldaten der inneren Kolonisation. Aus dem von ihnen geschaffenen Boden wird neues Volk heranzuwachsen...

Unter den Klängen des Horst-Weisheitsbildes nahm darauf Staatsrat Eggeling den ersten Spatenstich an...

Anschließend fand die Weihe des neuen Arbeitslagers Zöfchen statt. Als erster Redner sprach Landrat Oberst...

Wo bleibt deine Anmeldung?

Eine Woche lang haben Transparente und Plakate die Arbeitslosen in Schrift und Bild an die Pflicht erinnert...

Viele sind gekommen, es sind nicht immer die Begüterten gewesen, aber sie wollten teilhaben an Opfern...

Preußens Unterrichtsminister gegen die Reichskurschrift.

Am 26. Juni vorigen Jahres hatte der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung eine Umfrage über die Einführung der Reichskurschrift als Unterrichtsmittel gerichtet...

Die unter dem 21. Juni 1933 angeordnete Umfrage bei den höheren Schulen in Preußen hat ergeben...

nicht in Frage

kommen kann. Zwar haben nicht alle Schulen berichtet, da bei einem Teil die Beschriftung oder die Mittel fehlten...

Wenn bei der Schriftprobe für das Pflichtjahr ein Schüler die durchgängige Fehlerzahl 23 betrug...

Kreisleiter Dieckhoff stellte dem vererblichen Geist des Marxismus den des aufbauenden Nationalsozialismus gegenüber...

Geist der Volksgemeinschaft

umzugewandt. — Oberfeldmeister Basteer versprach, das Lager, das er hiermit übernehme zu führen...

Dieses historische Geschehen aber verbanden wir nur dem einzigen Manne, der nicht für sich will...

Nach dem gemeinsam gesungenen Sport Liedel und Deutschland schloß sich eine Besichtigung des neuen Lagers an...

Wo bleibt die Ergebnisse als sehr bescheiden zu betrachten. Was den Vergleich der Einheitskurschrift mit anderen Systemen betrifft...



Gedenkmünze an den Tag von Potsdam.

Zur Erinnerung an den großen Tag des Staatsaktes in Potsdam am 21. März 1933 gibt die Staatsmünze Finlmarkstücke heraus...

Etwas müssen wir Ihnen sagen, die Gardinen-Schau am Markt von Weisbach und Trösch ist sehr neuwertig.



# Großwildjäger vor Gericht

## Drei Prinzen verurteilt / Scharle Gehege schüden das afrikanische Großwild / Unsportliche Jäger

Was weidgerechte Jagd in deutschen Gauen bedeutet, konnte jeder, der sich darüber vielleicht noch nicht ganz im klaren war, in den Ausführungsbestimmungen zu dem neuen preussischen Jagdgesetze nachlesen, das vor einigen Wochen unter persönlicher Mitwirkung des Ministerpräsidenten erlassen ist. Es gibt eine ganz bestimmte Jagerebe und die darf fortan nicht mehr ungetraut verletzt werden.

Diese Darlegungen um weidgerechte Jagden sind leider noch lange nicht überall geistiges Gemeingut, ganz besonders nicht, was die Jagd auf das tropische Großwild anbelangt. Da konnte man vor wenigen Tagen einen bescheidenen Fall aus British-Kennia lesen. Er spielte sich vor dem Gericht in Matroli ab. Drei Prinzen waren wegen unrichtigen Jagens und Fährtenbergens im Pfand-Strate schuldig. Es handelte sich um den Prinzen Kamal Said, einen Neffen des Königs von Ägypten, der mit 100 Pfund bestraft wurde, während die mitangeklagten Prinzen von Scheichien und Fährtenberg je 50 Pfund Strate schuldig wurden. Die Anklage lautete sich darauf, daß die drei Prinzen wilde Tiere von einem Safouto aus geschossen hätten, was, wie ein Beamter von Kennia bemerkte, eine Prostitution des Jagdworts sei.

Der Ankläger hätte gleich hinzusetzen dürfen, daß diese Prostitution des Jagdworts ein auch heute noch in Afrika noch ungemein beliebt Verbrechen ist. Immer wieder fahren europäische Jägergesellschaften in großen, geschlossenen Karawanen in die Steppe und den Busch hinein, um fleischen in die Nähe einer Wildtränke und knallen vom sicheren Hinterhalt aus die Tiere bußenweise nieder. Zu Dank wird dann mit den auf diese Weise erbeuteten Jagdtrophäen herum in den betrieblichen Jagen, wenn er eine Spur laudlichen Jagdergebnisses und eines Sporterfolgs hätte, jedesmal vor einem erlösen lassen müssen.

Die britischen Behörden und besonders die oberste britische Jagdbehörde, die unter der Ehrenpräsidenten des drei Prinzen von Bales held kämpfen seit Jahren für eine rein sportliche Auffassung der Jagd auf afrikanisches Großwild. „Einem Löwen“, hat der Prinz

von Bales vor Jahren einmal geschrieben, „um genau so faires gegeben werden, wie einem Dirsch in den belmatischen Wäldern ein Jäger darf nie versagen“ das er mit seiner weittragenden Biäde und seinen großfährigen durchnastkräftigen Schießwaffen auf alle Fälle der Überlegene ist.“

Der erste Schritt zur Besserung bestand in der Schaffung einer ausdrücklichen Jagderlaubnis ohne die niemand in britischen Kronkolonien jagen darf. In diesem Jagdgesetz wird genau angedeutet worauf sich die Jagderlaubnis erstreckt und in welchen Richtungen jagt werden darf. Die Jagdgebiete sind im allgemeinen ziemlich teuer nur wohlhabende Leute können sich also das Verlangen einer Großwildjagd leisten. Eine weitere Verpflichtung besagt das ein Jäger mitgenommen werden muß. Dieser Jäger, der Jäger, wenn ein Jäger über einen Jagdgebiet übertritten vorkommen ist, an ganz bestimmten Distrikten mit seltenem Wild zum Beispiel in Uganda im chemanischen Distrikt und im Sudan darf nur mit deutsch-einachtziger Erlaubnis der jeweiligen Jagdbehörde jagt werden. Jeder Jäger, der einen solchen Erlaubnis Prinzen im allgemeinen zu erteilen dann erlangen sich eben Fälle wie der einmala genannte.

Eine Reihe von anderen Vorschriften trat dafür das keine unehrenhaften Waffen bei der Jagd gebraucht werden dürfen. Es sind zum Beispiel zum Beispiel die Schrotwaffen verboten, ebenso Schrotwaffen, denn es haben sich Fälle ereignet in denen die tapferen Jäger mit leichten Maschinenwaffen auf die Jagd gegen Wilder sind verurteilt worden. Geschosse sollen Schlingen und die Jagdgerätschaften aus Eisen sein. Die Jagdgerätschaften man wohl erlesen wild trübe Erfahrungen hier die Veranlassung gewesen sein müssen.

Man kann nur hoffen das diesen tapferen Jägerlein auch in Afrika mit der Zeit der Garaus gemacht wird. Claus Dohm.

aer so umzubiegen, daß er sich wie eine Klammer von dem kleinen Leute: so mußte das Werk stehen bleiben.

„Tid — tid — tid“ — tönte die Uhr. Meine Augen blickten sich fast in das Riffert, ich hielt den Atem an, meine Biäde vermisste ich.

Da — jetzt berührte der große Feiler den kleinen. Noch immer tiefe die Uhr! Mein Kopf schien es aufzubäumen. Sitternd verfolgte ich den Lauf des Sekundenzeigers. Das Eisen wurde schlammiger.

Ich atmete unmerklich tief auf. Die Uhr stand! Bestürmt ließ ich sie aus dem Munde auf das Wasser des leeren Beckens fallen. Dann wachte ich nicht mehr, was achsel Schärfe Ratten klickten mich ein, und ich verlor das Bewußtsein.

Als ich erwachte, hörte ich Stimmen um mich. Wie eine Isoren liegenden Geruch in der Nase, sah einige Beamte der Bahnpost, die die Bruchstelle meiner Feiler in der Hand hielten.

„Was war denn mit Ihnen?“ fragte ein Inspektor. Ich erzählte alles. Ein Beamter nahm's zu Protokoll. „Sie haben nachgehört“, sagte er, „es fehlt aber nichts, weder Geld noch Schmuckstück.“ „So ist die Uhr?“ fragte ich mißtraulich. „Die Uhr?“ lachte der Inspektor. „Was ist eigentlich mit dieser Uhr los?“

„Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein Beamter. „Sie haben mich mit Ihnen“, sagte ein anderer. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein dritter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein vierter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein fünfter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein sechster. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein siebter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein achter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein neunter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein zehnter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein elfter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein zwölfter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein dreizehnter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein vierzehnter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein fünfzehnter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein sechzehnter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein siebenzehnter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein achtzehnter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein neunzehnter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein zwanzigter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein einundzwanzigter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein zweiundzwanzigter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein dreiundzwanzigter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein vierundzwanzigter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein fünfundzwanzigter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein sechsundzwanzigter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein siebenundzwanzigter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein achtundzwanzigter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein neunundzwanzigter. „Ich habe den Feiler mit Ihnen“, sagte ein zwanzigter.“

# Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48
49	50	51	52	53	54
55	56	57	58	59	60

Bedeutung der einzelnen Wörter.  
 a) von links nach rechts: 1. Bad an der Rieder Höhe, 2. russische Kaiserin, 7. Rebenlauf der Saale, 8. Stadt am Riß, 9. Stadt in Bayern, 10. Gland, 13. Bauart, 15. Salzgewinn, 18. Bauart, 21. Schußgewehr, 23. weiblicher Borne, 26. weiblicher Borne, 27. norddeutscher Dichter, 28. Planet, 29. Wurzelscheitel in den Pflanzen, 30. Juwelengewicht;  
 b) von oben nach unten: 1. weiblicher Gott, 2. Kampfsport, 3. furchbarer Riesenfisch, 4. Ueberlebenslehre, 5. weiblicher Borne, 6. Insekt, 10. weiblicher Borne, 12. Rebenlauf der Mosel, 14. Schweizer Nationalheld, 16. Borschen, 17. Ull, 19. pflanzliche Krone, 20. mittelalterlicher Feindhahnentanz, 22. Stadt in Italien, 24. buddhistischer Priester, 25. Vogel-ohnung.

# Haben wir uns geändert?

Vm Dezember 1813, also am Ende des demwürdigen Jahres, in dem deutscher Freiheitswille und heroischer Degerm Napoleon und seine Anhängelien an den Vordrängen und die bestimmte Wehrkraft zwischen Goethe und dem Jenerer Dichter Heinrich Vöden statt, das für die Nichterhaltung der falschen, aber noch immer verbreiteten Meinung Goethe hätte nicht werden, nicht national empfunden, so nichtig geworden ist. Was Goethe in seinen einworfel hervor und obgleich seine Worte oft genug zitiert werden, lohnt es sich doch, aus einem besonders weiseleiche zu erinnern:

„Glauben Sie nicht, daß ich gleichgültig wäre gegen die großen Ideen: Freiheit, Volk, Vaterland, Recht; diese Ideen sind in uns; sie sind ein Teil unseres Seins, und niemand vermag sie von sich zu zerren. Auch liegt mir die Befreiung nach dem Menschen. Ich habe oft bitteren Schmerz empfunden bei dem Gedanken an das deutsche Volk, das so adalich im einzelnen und so miserabel im Ganzen ist.“

Wissenschaftler und Kunst gehören der Welt an und vor ihnen verschwinden die Schranken der Nationalität. Aber der Trost der sie gewahren.

ist doch nur ein leidiger Trost und erstet das stolze Bewußtsein nicht, einem großen, geandeten und geirreteten Volk anzugehören. Wir diegen, die wir Goethes Vaterlandstiefe zu charakteristischen Merkmalen bequamt man sich nicht, wenn dieses Wehrkraft mit Heinrich Vöden gedacht wird. Es enthält jedoch noch eine für den deutschen Volkscharakter außerordentlich feinsinnige Stelle, die wir nicht übergehen sollten. Als nämlich Vöden die Rede gehalten hat, so hat er sich über die deutsche Freiheitsbewegung in seiner Zeit zu verhalten, tumdab, und Goethe ihm diesen Plan widmet, rufte der temperamentvolle Professor aus:

„Gerade das, daß der deutsche Michel bisher nur für sich selbst gefogert, kein eigenes Vedenpferd geritten, alsdann seinen Ring gezogen und sich behaglich den Mund abwischt hat, unbestimmert um das gemeine Veden, um Vaterland und Volk — gerade dieses ist es ja, was Schimpf, Schande und unermessliches Unglück über Deutschland gebracht hat. Und all diese Schande und all dieses Unglück wird von neuem über uns kommen, wenn wir zurückkehren zu der alten, faulen Pele und gleichgültig ansprechen, was vor einem halben Jahrhundert ab.“

„Sie sind nicht achsel, Herr Doktor!“ wehrt Glöckchen ab.  
 „... von zweihunderttausend Mark als sichtbaren Zeichen unseres Dankes auszugeben. In Aktien der Bank, wenn Sie aber wünschen, auch in barem Gelde.“  
 „Wenn es kein Geld... denn jut, Herr Doktor, ich bin nicht reich...“  
 „Aber Herr Glöckchen, ich bin nicht reich, aber ich habe ein Konto bei Ihnen, bei soll hier arbeiten und sich verzinsen, jawoll!“

Das gefällig allen natürlich sehr, denn es ist annehmender als die volle Auszahlung des Betrages.  
 Vor den Herren muß Glöckchen noch einmal genau erzählen, wie alles vor sich gegangen ist und mit Stutzen und Bewunderung hören die Anwesenden zu.  
 Als die Sitzung geschlossen ist, laßt Smöbitz Schade: „Herr Glöckchen, wenn es Ihre Zeit erlaubt, dann jut Sie uns heute Abend, und stiften Sie mit uns an. Wir haben die Ueberzeugung, daß die Bank-Union auch fernherhin sein einmal nötig sein sollte. Ihre Unterfähruna finden wird.“

„Bunhar hat ist! Also jut, meine Herren... jut komme mit!“  
 Dannes kam zu Dr. Gotheimer, als Glöckchen mit den Aufklärungen abgezogen war.  
 „Herr Glöckchen, seinen Lohn empfangen?“  
 „Ja, zweihunderttausend Mark, die er aber bei uns weiterabsetzen läßt.“  
 „Das war anständig, Papa! Aber der Lohn ist noch nicht genug.“  
 „Aun noch bestut du dir noch?“ fragt der Vater.  
 „Herr Glöckchen hat eine Tochter!“  
 „Die Pilo! Schöner Name, klintu lo dutina, lo weid!“  
 „Die Pilo ist krank, hat bald ihr Leben hingeben müssen, durch den Fall Bank-Union.“  
 „Ich weiß es, mein Junge. Ich weiß aber

Jahre, als ich eben durch eine Gasse in Genäging, ein erschauer Bänge...  
 „Mit es nicht, als wäre die verbonte Sozialdemokratie samt ihrer demokratisch-liberalen Parlamentsgelehrtheit der Raufkriegsheit mit ihrer Anterfährerschaft und ihr Anterfährerschaft...“  
 Dr. Fr. Cr.

# Wußten Sie das schon?

Die Ruano-Franzen in Neu-Mexiko, die kunstvolle Begebenheiten verfertigen, müssen die Muster immer mit trendend einer Unreuemäßigkeit versehen, denn vollkommen sind nur die Hüter, und die Ruano-Franzen sind nicht zu machen, das man nicht...  
 Goralbald, der berühmte italienische Patriot, war der erste, der das „Bend“ für politische Zwecke als Wappenstein brachte. Er fertigte die Ruano-Franzen...  
 Galvanisiertes Eisen ist nicht galvanisiert, sondern ist nur Eisen, das in Zink getaucht ist.

Die Ander extrahieren die Beiden der Zerkleinert und verwendet...  
 Viele amerikanische Regier glauben fest daran, daß es kein besseres Mittel gegen Alkumalismus gibt, als eine Kartoffel oder eine Kaktus zu tragen.

In Mesopotamien lebte vor fünfzehnhundert Jahren ein Kulturvolk, bei dem die Letzte keiner leichten Zucht hatten. Wenn nämlich ein Vred das Auge eines Menschen operierte, und der Kranke bei der Operation das Augenlid verlor, so hatte der Arzt auch sein Auge verlor. Nimm er eine andere Operation vor, an der der Patient starb, so wurde ihm die rechte Hand abgehauen.

Aufklärung des magischen Kreuzrätsels.  
 1. Zandarte, 2. Hensburg, 3. Kalabrien.

# Kaffee Hag macht den besten Mokka

noch mehr! Die Pilo war eine prachtvolle Kraft in der Bedielliedlung...  
 „Was sie!“  
 „Die Pilo ist ein biblischeres Mädel!“  
 „In sie!“  
 „Die Pilo ist nicht nur hübsch, sondern ein geistliches Herz, das die Gassen mit sich in der besten Gesellschaft hup bewegen wird.“  
 „Und ich weiß noch, daß mein Junge in dieses Wunderweibchen Pilo bis über beide Ohren verliebt ist.“  
 „Stimmt, Papa... und nun weißt du hoffentlich auch, daß die Pilo und keine andere meine Frau werden wird!“  
 Der Bankier lacht herzlich auf.  
 „Junge was können wir Aien gegen die Jüngend ausdrücken! Nimm sie dir! Sie ist mir von Beiden willkommen!“  
 „Ich danke dir, Vater!“ laut Hannes weid.

War Glöckchen die Gärten der Gartenfontäne Nummeration wieder an die frühesten Helfer verbracht, nur die Gassen haben keine wieder bekommen. Die freilebenden Gärten sind binnen weniger Tage wie warme Semmeln abgenommen und als der Sonntag kommt, an dem die Gartenfontäne wieder neu erlesen lo, hat Herrs von Glöckchen und fort jut einen Bräutigam gefunden.  
 Vater Glöckchen als Vorkind in den aanen Tag an den Beinen.  
 Pilo, die immer noch klar ausdient, jut vor der Taufe in der Sonne. Die Mutter umfongt sie mit aller Zärtlichkeit. Willn aber, der nächste Woche in den Postfach eintritt, das hat der Vater, der Vater, ist hater wie sie.  
 Er hat sich eine Brautrecht angeeignet und hupst er angedroben und nur seine Erlebnis um Wehen gehen, was er mit einer warmen Sonne tut. Er lioht sich im Glanze seines juaenen Rufens.  
 Die ist anständig.  
 (Fortsetzung folgt.)

Bischof Peter

welche gelten einen Gehentzeln.

Ammonorf. Während der Anwesenheit in den... Bischof Peter lagte in seiner... die Bischof Peter lagte in seiner... die Bischof Peter lagte in seiner...

Ein Brandstifter gefaßt.

Er ließ hochverheerete Dreifachmaschinen in der Scheune verbrennen.

Nordhausen. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei über die Ursache des Brandes... die Ermittlungen der Kriminalpolizei über die Ursache des Brandes...

Saalau verbrannt. Die Ursache des Brandes... die Ursache des Brandes...

Größener im Wendorf Holz.

Borna b. Leipzig. Im Wendorf Holz... die Ursache des Brandes...

Eiche durchschlägt Kirchendach.

Sturm während des Gottesdienstes.

Leubingen (Kr. Ebersberg). Ein eigenartiger Zwischenfall ereignete sich während des letzten Gottesdienstes in der Leubinger Kirche...

Scheune mit Saatgut niedergebrannt

Feuer durch Brandstiftung. Nobleben b. Anklam. In den Morgenstunden brannte die erit im Jahre 1928 erbaute Scheune des Gutwirts Franke niedriger...

Gegen Preiserhöhungen.

Eine Verfügung des Regierungspräsidenten. Magdeburg. Der Regierungspräsident in Magdeburg hat folgende Verfügung erlassen: „Zunmer wieder werden mit Klagen über unangenehme Preiserhöhungen vorgebracht...“

Einheitliche Schiffsfahrtszeichen.

Anklam. Mit den Ländergrenzen sind nun auch die Schiffsfahrtszeichen gefallen. Anhalt malte bisher seine Faken auf dem linken Elbufer Rot-Weiß und auf dem rechten Elbufer Grün-Weiß an Preußen verordnete Rot-Weiß bzw. Schwarz-Weiß...

Freispruch eines Pfarrers.

da kein strafbarer Tatbestand. Weimar. Pfarrer Ernst Kaul aus Weimar stand vor dem hiesigen Sondergericht unter der Anklage, er habe bei einer Pfarrerversammlung im Oktober vorigen Jahres durch gewisse Äußerungen gegen die Verordnungen zur Abwehr heimtückischer Angriffe gegen die nationale Regierung...“

Vergiftungsversuch eines Ehepaars.

Selbstmordversuch mit Blausäure. Magdeburg. Ein hiesiger Kaufmann erhielt von dem Kaufmann O. Richter einen Brief des Inhalts, daß Richter und seine Ehefrau Selbstmord begehen würden. Zwei zur Richterschen Wohnung entlassene Polizeibeamte fanden die Wohnung verschlossen und öffneten sie gemächlich. Die Eheleute wurden tatsächlich bewußlos im Bett vorgefunden; sie hatten versucht, sich mit Blausäure zu vergiften. Die von der Feuerwehr an Ort und Stelle mit Sauerstoff angelegten Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Richter und seine Frau wurden nach dem Krankenhaus übergeführt.

Prüfungsbuch der Konfirmanden. Frankleben. In der hiesigen Kirche fand am Sonntag die Prüfung unserer Konfir-

um eine größere Kinderzahl einzuführen. Um nun den Tieren eine gute Bequemlichkeit zu geben, hat man größere Viehweiden flächen zu Koppel hergerichtet.

Arbeit im Kreis Quedlinburg.

Größere Arbeiten überall in Angriff genommen.

Quedlinburg. Die Kreisleitung der NSDAP und das Arbeitsamt Quedlinburg veranlaßten eine Besichtigungsfahrt durch den Quedlinburger Kreis und die Städte Quedlinburg und Albersleben, um die große Offensive der Arbeitsfront aufzuzeigen, die hier begonnen hat. Der Quedlinburger Kreis ist, wie der Abfahrtsleiter Dr. Eickel vor der Fahrt ausführte, ein besonderes Notstandsgebiet.

Die Besichtigungsfahrt zeigte zunächst in Quedlinburg selbst Dammbauarbeiten für das Quedlinburger Wasserkraftwerk gegen Bobo-... Die Besichtigungsfahrt zeigte zunächst in Quedlinburg selbst Dammbauarbeiten für das Quedlinburger Wasserkraftwerk gegen Bobo-... Die Besichtigungsfahrt zeigte zunächst in Quedlinburg selbst Dammbauarbeiten für das Quedlinburger Wasserkraftwerk gegen Bobo-...

Eintragung in die Erbhofrolle.

Bad Nauhaid. In die Erbhofrolle beim Alenbergericht Bad Nauhaid sind bisher folgende Erbhöfe eingetragen: Kurt Gorn, Ernst Rother, Karl Guterbach, Max Guterbach, Friedrich Hübnermann, Gustav Schernd, Hermann Schimpf, Emma Schmalbe, Albin Schmalbe, Friedrich Walter jun. Aus Reichs-Nauhaid ist der Erbhof des Bauers Karl Dides in die Erbhofrolle eingetragen.

Ab Dürrenberg. Vier elf Erbhöfe

eingetragen und zwar: Richard Schumann, Hermann Kinniger, Albin Eingelbe, Karl Beyer, Otto Geiser, Arthur und Guido Otto, Gustav Schiller, Hugo Laub, Gebvitz Buchmann geb. Treumann, Minna Vogel, geb. Bunge, Paul und Clara Geiger.

Frankleben. Im Bezirk des Alenbergerichts

Merleburg sind folgende Erbhöfe eingetragen: Rudolf und Emilie Pfeiger, Wilma Anna Heße geb. Urban, Willy Heße, Hermann Heße, Friedrich Schäfer, Rudolf Schermer Otto und Frieda Schäfer, Felix Hoffmann

Wetzsig. In unserem Ort wurden folgende Erbhöfe eingetragen:

Karl Heßing, Margarete und Etra Verheh, Franz Heßing, Wilma Marie Schalte geb. Heße, Franz Paul Dornberger geb. Sander, Hugo Sander, Karl Geiger, Walter Köde, Alfred Drog, Paul und Lina Jesselbach, Walter und Margarete Beyer, Hermann Ludowick, Wilhelm Göge.

Ins Konzentrationslager gebracht.

Weimar. Ein Reichserweiterer aus Alenburger wurde in das Konzentrationslager gebracht, weil er durch seine Tätigkeit an die unmittelbare Bevölkerung abzugeben hatte, in minderwertiger Beschaffenheit herstellte. Er hat sich durch seine verwerfliche Handlungsweise als Volkshandlanger über Art gekennzeichnet. Das hiesige Ministerium des Innern gibt bekannt, daß es in Zukunft gegen derartige Volkshandlanger mit den kriegsrechtlichen Maßnahmen vorgehen werde.

Vogelshühnerschöß.

Eilenberg. Der Stadtkorham hat das Gehölz in der Eisenfreude als Vogelshühnerschöß dem Verein der Vogelfreunde unterstellt. Der Verein hat sich in diesem Schößel bereits schon länger der Vogelzucht gewidmet und seit Jahren schon etwa 60 Nisthöhlen und andere Einrichtungen unterhalten.

Röbke frei von Erwerblosen.

Röbke. Die letzten Erwerblosen sollen im Laufe dieser Woche eingeklinkt werden. Damit ist Röbke frei von jeglicher Arbeitslosigkeit. Die Arbeiten zur Errichtung eines Arbeitsdienstlagers in Röbke werden am 23. März aufgenommen, und zwar wird zunächst ein Kommando mit etwa 60 Mann hierher verlegt.

Frau verpfeift ihren Mann.

Schlehdorf. Am 13. Oktober 1933 brach in Schlehdorf der Dachstuhl eines Hinterhauses nieder. Der Besizer einer Brandversicherung konnte sich, als die Feuerwehre noch bemüht war, den Brandherd niederzukämpfen, bereits an den Immobilien Emil Angermann aus Schlehdorf, der eine sehr demüthige Vergütung hinter sich hat, für 17 Mal wurde er wegen vertriebenem Erhalten verurteilt. A wurde noch während des Brandes in Haft genommen. Die Beweisaufnahme vor dem hiesigen Schwurgericht ergab, daß man es bei dem Angeklagten mit einem völlig minderwertigen Menschen zu tun hatte. Er war bereits einmal wegen Brandstiftung verurteilt worden. Hauptbestrafung sei u n war eine Frau, mit der er allerdings in Scheidung lebte. Zwei Aussagen wurden aber durch andere Zeugen in hinstelfig unterteilt. Daß das Gericht keinen Zweifel an der Schuld des Angeklagten hatte. A wurde wegen vorfindlicher Brandstiftung zu drei Jahren Zuchthaus und sechs Jahren Gefängnis verurteilt. Außerdem wurde die Vollstreckung für zulässig erklärt.

Arbeitsdienstpflicht für das DDB.

Wegwitz. In der Bergschicht veranlaßte am Sonntag die Ortsgruppe der NSDAP Wallendorf, ein großes Konzert zugunsten des Winterhilfswerkes, das von der Kapelle des freiwilligen Arbeitsdienstes Merleburg unter Leitung von Musikmeister Niemand ausgeführt wurde. Die Kapelle erzielte auch in Wegwitz seinen Beifall und erzielte sich bald die Sympathie der Zuhörer, die in großer Zahl erschienen waren. Durch ein ausgedehntes Programm beizelen die Veranstalter der Gärten gesunde Stunden. Ein deutscher Tanz beschloß den Abend.

Neunzig Jahre alt.

Wenddorf. Der Landwirt Koch sen. in Wenddorf feiert am 21. März in voller Freude seinen 90. Geburtstag. Er wurde am 12. Februar hat er die Krone von 1836 und 1870/71 mitgemacht. Er ist einer von den wenigen noch Lebenden, die die Attacke des Regiments in der Schlacht von Königgrätz am 3. Juli 1866 bei Wobersitz miterlebten hat. Ritter im Französischen Kriege hat er an verschiedenen Kampfjahren teilgenommen. Das Geburtstagsfest ist Mitglied des Merleburger Jahrestagesvereins.

Der Gemeinderat.

Rüßdorf. Nach dem Gemeinderatsausgeschied ist die Zahl der Gemeinderäte für die Gemeinde Rüßdorf auf 4 festgesetzt worden.

manden hat, wobei 16 Mädchen und 15 Knaben in Frage kamen. Die Prüfung nahm Pfarrer K h i g vor, der mit zu Beszen gebenden Worten den Kindern die Pflichten eines Christen im täglichen Leben vor Augen führte. Mögen alle diese jungen Menschenkinder, wenn sie nun ins Leben treten, treu im Glauben an ihren Gott und an ihr Volk sein und bleiben, so werden dann auch die Prüfung im Lebenskampf erfolgreich bestehen.

Liebesträube auf der Landstraße.

Schiffe auf die Braut.

Leipzig. Auf der Landstraße kurz vor Radefeld gab am Dienstagabend 24 Jahre alte Kaufmann Helmut K h i g vor, der mit zu Beszen gebenden Worten den Kindern die Pflichten eines Christen im täglichen Leben vor Augen führte. Mögen alle diese jungen Menschenkinder, wenn sie nun ins Leben treten, treu im Glauben an ihren Gott und an ihr Volk sein und bleiben, so werden dann auch die Prüfung im Lebenskampf erfolgreich bestehen.

Arbeitskräfte werden gesucht.

Niederbarna. In der Dorfstraße ist ein Schiffsmodell mit 3 Schiffslein gefunden worden. Es wurde beim Gemeindevorsteher abgegeben.

Anfall eines Radfahrers.

Naundorf. Auf der Straße zwischen Naundorf und Frankleben fuhr am Dienstagabend ein Radfahrer aus Witzsch in das entgegenkommende Geschäftsauto eines Handesamannes. Der Radfahrer trug glücklicherweise nur geringe Verletzungen davon. Das Fahrrad wurde vollständig demoliert.

Ein hiesiger Geburtstags.

Gobdula. Am Dienstag konnte der Schafmeister Friedrich Frickh von Rittergut Gobdula seinen 77. Geburtstag feiern. Wir gratulieren nachdrücklich.

NSW-Gruppe gegründet.

Schladbach. Hier hatte der Ortsgruppenleiter zur Gründungsversammlung einer Ortsgruppe des NSW eingeladen. Nach kurzen Begrüßungsworten sprach die Ringführerin Fräulein Hebe an n. Verlesung über die Aufgaben des Bundes deutscher Mädel. Fräulein Linda Berger wurde zur Stabsführerin und Fräulein Hanna Seifner zur Schatzführerin der Jungmädels bestimmt.

Weißbrunnen werden gekennzeichnet.

Walleborn. Die im Ausgebiet zahlreich angelegten Weißbrunnen zur Grundwasserbeobachtung haben gegen bessere Sichtbarkeit einen roten Anstrich erhalten. Außerdem hat man die Brunnen mit einem Holzdreieck eingetribigt.

Neue Viehweiden.

Wetzsig. Die hiesige Rittergutsverwaltung hat ihre betannte Schweinezucht aufgegeben.

Prüfungsbuch der Konfirmanden. Frankleben. In der hiesigen Kirche fand am Sonntag die Prüfung unserer Konfir-





„Schrittmacher-Ehen“ 1934.

Wer fährt mit wem? — Horn mit Köpfer, Neustadt mit Przyrembel.

Die Saisonzeit 1933/34 ist vorüber, und in wenigen Tagen legt der Bahnbreiter im freien ein-... Die Schrittmacher-Ehen 1934... Die Schrittmacher-Ehen 1934... Die Schrittmacher-Ehen 1934...

Wettkampfergebnisse gewonnen. Nicht weniger überaus... Wettkampfergebnisse gewonnen. Nicht weniger überaus... Wettkampfergebnisse gewonnen. Nicht weniger überaus...

Filme im Gau 6.

Durch die Vorbereitung im Kreis 2 (Magdeburg) heben dem Gau 6 (Mitte) — 728, 223 — zur... Filme im Gau 6. Durch die Vorbereitung im Kreis 2 (Magdeburg)...

Die Meisterschaft der Kegler.

Die Kreistämpfe finden zu Oftern in Merseburg statt.

Wie wir bereits berichteten, werden am 2. März... Die Kreistämpfe finden zu Oftern in Merseburg statt. Wie wir bereits berichteten, werden am 2. März...

ebenfalls Gelegenheit gegeben, die Meisterschaft für die... Die Kreistämpfe finden zu Oftern in Merseburg statt. ebenfalls Gelegenheit gegeben, die Meisterschaft für die...

Pinnenburg-Wals liegen in Paris.

In den letzten Stunden des 16. Pariser... Pinnenburg-Wals liegen in Paris. In den letzten Stunden des 16. Pariser...

Merseburg, Das Dürrenberg u. Rannburg...

Der Start auf Bohle geht in gleicher... Merseburg, Das Dürrenberg u. Rannburg... Der Start auf Bohle geht in gleicher...

Fußball-Weltmeisterschaft.

Eintzuelle der Klassen erst Ende April. Bereits seit Wochen gehen vornehmlich in der... Fußball-Weltmeisterschaft. Eintzuelle der Klassen erst Ende April.

Friesen-Wfls., SV. 22 Kayna und MZB-Laudschütz führen.

In der Bezirksklasse wurde MZB als Absteiger... Friesen-Wfls., SV. 22 Kayna und MZB-Laudschütz führen. In der Bezirksklasse wurde MZB als Absteiger...

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Bezirksklasse Gruppe B.

Kreisklasse Staffel C.

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Kreisklasse Staffel C.

Kreisklasse Staffel D.

Table with 7 columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Kreisklasse Staffel D.

Deutschland-Norwegen (5. 11. 33). Begegnung... Deutschland-Norwegen (5. 11. 33). Begegnung...

Olympia-Trainingsgemeinschaft in Halle.

Wie überall im deutschen Vaterland ist auch... Olympia-Trainingsgemeinschaft in Halle. Wie überall im deutschen Vaterland ist auch...

Der 1. FC Nürnberg feiern im Gau 6.

Da der Sportverein 1860 München das mit... Der 1. FC Nürnberg feiern im Gau 6. Da der Sportverein 1860 München das mit...



Fachschafführer der deutschen Fechter, Edwin Casimir (Frankfurt a. M.).

Deutschlands hervorragender Fechter und... Fachschafführer der deutschen Fechter, Edwin Casimir (Frankfurt a. M.).

von 1:0 mußte sich die Mannschaft in der zweiten... von 1:0 mußte sich die Mannschaft in der zweiten...

Ab 1.3: Straßburg—Sandberg 1:3 (0:1). 15 Min... Ab 1.3: Straßburg—Sandberg 1:3 (0:1). 15 Min...

Ab 1.5: Solleben—Bennstedt 2:0 (0:0). Rennfeld... Ab 1.5: Solleben—Bennstedt 2:0 (0:0). Rennfeld...

Ab 1.6: Canna—Bissen 4:0 (0:0). Hier leich... Ab 1.6: Canna—Bissen 4:0 (0:0). Hier leich...

Ab 1.7: Hirsberg—Bergwitz 0:3 (0:0). Der... Ab 1.7: Hirsberg—Bergwitz 0:3 (0:0). Der...

Ab 1.8: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.8: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.9: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.9: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.10: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.10: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.11: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.11: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.12: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.12: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.13: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.13: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.14: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.14: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.15: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.15: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.16: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.16: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.17: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.17: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.18: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.18: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.19: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.19: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.20: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.20: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.21: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.21: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.22: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.22: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.23: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.23: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.24: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.24: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.25: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.25: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.26: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.26: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.27: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.27: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.28: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.28: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.29: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.29: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.30: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.30: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.31: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.31: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.32: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.32: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.33: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.33: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.34: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.34: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.35: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.35: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Ab 1.36: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine... Ab 1.36: Witz—Bergwitz 5:0 (0:0). Eine...

Der eifeler kantonischer Vorstoß gegen nemelländischen Landesdirektor?

Nach unerwarteten Meldungen aus dem Eifel sollte der Gouverneur des Nemelgebietes dem Präsidenten des Direktoriats, Schreiber, ein Ultimatum gestellt haben...

Man wird die kantonische Regierung beim Wort nehmen müssen. Jedenfalls ist zu hoffen, daß die Pläne, mit denen man sich in kantonischen Kreisen getragen hat...

„Ausöhnung mit Frankreich.“

Interieur Göring in Paris. „Le Jour“. „Le Jour“ veröffentlicht eine Unterredung, die der preussische Ministerpräsident Göring mit dem Berliner Vertreter des Blattes angetreten hat...

Waffenstimmung nach Frankreich

Der „Matin“ veröffentlicht Erklärungen des Abgeordneten Garbuccia, eines Schwiegersohnes des früheren Pariser Polizeipräsidenten Chiappe...

Englische Beiträge für Frankreich?

Eine Meldung, nach der die englische Regierung angeht, beschloßen habe, die französische um Aufschluß über die von ihr erwünschten „Ausführungsbeiträge“ zu erörtern...

Neues Leben in Deutschland.

In allen deutschen Gauen wartet Arbeit auf zapudende Fäuste.

In allen Gauen Deutschlands gab neben dem Bau der Reichsautobahnen zahlreiche andere Bauten vorgehen. So wird in der Gegend von Gostlar begonnen mit Neubauten, die für die Verlegung des Reichs-nahverkehrs nach Gostlar notwendig sind...

Waffenstimmung nach Frankreich

Der französische Vorkämpfer in Rom, Graf de Chambrun wurde am Montag von Unterstaatssekretär Euvich empfangen und wird in Kürze von Mussolini empfangen werden...

Chambrun bei Suich.

Der französische Vorkämpfer in Rom, Graf de Chambrun wurde am Montag von Unterstaatssekretär Euvich empfangen...

„Geht deutsche Kolonien zurück.“

Lord Rothermere an die Engländer. In seiner „Daily Mail“ tritt Lord Rothermere für die Rückgabe einiger afrikanischer Kolonien an Deutschland ein...

Waffenstimmung nach Frankreich

Der „Matin“ veröffentlicht Erklärungen des Abgeordneten Garbuccia, eines Schwiegersohnes des früheren Pariser Polizeipräsidenten Chiappe...

Waffenstimmung nach Frankreich

Der „Matin“ veröffentlicht Erklärungen des Abgeordneten Garbuccia, eines Schwiegersohnes des früheren Pariser Polizeipräsidenten Chiappe...

Felsen erschlagen 54 Arbeiter.

Ergrenzungsländ in einem Steinbruch. In einem Steinbruch bei Pristitz (Böhmen) hat sich ein furchtbares Ereignis ereignet...

Beförderung außer der Reihe

Bei Beamten, die sich um die nationale Erhebung besonders verdient gemacht haben. Der Reichsminister des Innern hat die Obersten Reichsbehörden und die Landesbehörden ersucht...

Deutsches Beileid an Holland

Reichspräsident von Hindenburg hat an die Königin der Niederlande am 20. März ein Beileidstelegramm geschickt. Die Nachricht vom Ableben Ihrer Majestät der Königin-Mutter hat mich tief bewegt...

Mord an 54-Mann Hölzer geführt.

Gestern morgen sind in Königsberg die Mörder des 54-Mannes Hölzer, Fritz Lange und Walter Siebelmann am Schüttenhinderort hingerichtet worden.

Preussens Staatshaushalt verabschiedet.

Der preussische Reichstag hat den Staatshaushalt für das am 1. April beginnende Rechnungsjahr 1934 verabschiedet. Der Staatshaushalt hat mit 2094 Millionen Mark in Einnahmen und Ausgaben ausgefallen.

Berliner Börse

Heberwiegend lecher. Berlin, 20. März. Die Börse eröffnete überwiegend lecher, Renten etwas vernachlässigt. Geld 4 1/2 %, Effekten 4 1/2 %.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, 20.3. 1934. Values for various bonds like Reichsanleihe, etc.

Table with 2 columns: Goldpandbriefe, 20.3. 1934. Values for various gold certificates.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Bank-Aktien, 20.3. 1934. Values for various bank stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Berliner Börse

Heberwiegend lecher. Berlin, 20. März. Die Börse eröffnete überwiegend lecher, Renten etwas vernachlässigt. Geld 4 1/2 %, Effekten 4 1/2 %.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, 20.3. 1934. Values for various bonds like Reichsanleihe, etc.

Table with 2 columns: Goldpandbriefe, 20.3. 1934. Values for various gold certificates.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Bank-Aktien, 20.3. 1934. Values for various bank stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Berliner Börse

Heberwiegend lecher. Berlin, 20. März. Die Börse eröffnete überwiegend lecher, Renten etwas vernachlässigt. Geld 4 1/2 %, Effekten 4 1/2 %.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, 20.3. 1934. Values for various bonds like Reichsanleihe, etc.

Table with 2 columns: Goldpandbriefe, 20.3. 1934. Values for various gold certificates.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Bank-Aktien, 20.3. 1934. Values for various bank stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Berliner Börse

Heberwiegend lecher. Berlin, 20. März. Die Börse eröffnete überwiegend lecher, Renten etwas vernachlässigt. Geld 4 1/2 %, Effekten 4 1/2 %.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, 20.3. 1934. Values for various bonds like Reichsanleihe, etc.

Table with 2 columns: Goldpandbriefe, 20.3. 1934. Values for various gold certificates.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Bank-Aktien, 20.3. 1934. Values for various bank stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.

Table with 2 columns: Industriekonten, 20.3. 1934. Values for various industrial stocks.



### Neue Dreiteilung des Winkels.

Zeit mehr als hundert Jahren ist den Mathematikern bekannt, daß die Aufgabe: einen beliebig vorgelegten Winkel mit Zirkel und Lineal in drei gleiche Teile zu teilen, unlösbar ist. (Dennoch wollen die Versuche von Sain, solche Konstruktionen zu finden, nicht aufhören.) Man kann nun fragen, wie eine möglichst gute Näherungskonstruktion für die Dreiteilung durchzuführen ist. Möglicherweise darf dabei nicht etwa bloß heißen: möglichst genau; denn es ist trivial, daß man durch fortgesetztes Halbieren und Aneinanderlegen von Winkeln schließlich jeden gewünschten Genauigkeitsgrad erreichen kann. Die Aufgabe ist vielmehr, eine einfache und kurze elementar-geometrische Konstruktion anzugeben, die die Dreiteilung mit hinreichender Genauigkeit annähert. Von solchen Näherungskonstruktionen sind schon unzählige bekannt, deren Genauigkeit teilweise sehr groß ist. Kürzlich hat aber, wie Professor Oskar Perron, München, in „Vorforschungen und Fortschritte“ mitteilt, der Schneidermeister Oskar Kopf in Ludwigsbafen a. Rh., der schon früher vorläufige Konstruktionen gefunden hat, eine Konstruktion der Dreiteilung angegeben, die alles Bisherige in den Schatten stellt. Der maximale Fehler liegt für jeden Winkel etwa bei 70 Grad und beträgt noch nicht einmal 15 Bogensekunden; und für Winkel unterhalb 20 Grad bleibt der Fehler sogar unterhalb von einer Bogensekunde. Dabei verläuft die Konstruktion so einfach, daß man sie leicht im Kopfe behalten kann; es sind nur drei Kreise und drei Geraden zu zeichnen, dann kann jeder Winkel durch zwei weitere Geraden geteilt werden. Erstaunlich an der neuen Konstruktion ist, daß Herr Kopf selbst keineswegs beurteilen kann, wie genau seine Versuche sind; er arbeitet rein experimentell-intuitiv und hat schon verschiedene Konstruktionen vorgetrieben, die weit weniger genau sind.

**Impfgeisch häufig mit Gewissenslaueil.** Im Sachverständigenrat für Volksgesundheit bei der Reichsleitung der D.D.M. erklärte Professor Dr. Reiter als Leiter des Reichsgesundheitsamtes, daß in das neue Reichs-Impfgeisch eine Gewissenslaueil einbauen werden solle. Das neue Impfpraktikum werde eine Beschränkung der jetzt bestehenden Kurierfreiheit bringen. Die Besuche des Zahnarztes und des Zahnchirurgen würden vereinfacht werden.

**Nachschulen für Lebensreform gegen die Kulturkrankheiten.** Im Sachverständigenrat für Volksgesundheit wurde u. a. die Frage der Ernährungsreform besprochen. Die Schäden vergangener Jahrhunderte sind immer verschärft, aber mit jeder Lebensreform Kulturkrankheiten, die die Folge unerer modernen Ernährungsweise sind. Die Reformbewegung muß befreit werden von merkwürdigen und fremdländischen Einflüssen. Die in ihr tätigen Personen werden künftig für sachliche Eingangsberichte in die Hochschule für Lebensreform zu erwerben haben.

**Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sängerbund verboten.** Der Präsident der Reichsmusikammer erklärt eine Anordnung, in der es heißt: „Der Deutsche Sängerbund e. V. hat es für Bedenklich gehalten, die gesellschaftliche Bestimmung, die ihm durch die Mitgliedschaft bei dem zünftigen Kapverband der Reichsmusikammer zu erwerben. Ich unterfage allen Dirigenten, Chormeistern und Personen mit einem ähnlichen Tätigkeitsbereich die weitere Tätigkeit mit dem Deutschen Sängerbund. Eine Umänderung gegen diese Anordnung hat den Aufsicht aus dem Kapverband und damit das Verbot der weiteren Berufsausübung zur Folge.“

**Ein neues Werk von Werner Beumelburg.** Werner Beumelburg, der erfolgreiche Autor von „Sturmer von Deutschland“, „Gruppe Bolzemüller“, „Deutschland in Ketten“ und „Wismarck“ bringt ein neues Werk geschrieben, das im April erscheinen und den Namen „Das eiserne Gesch“ tragen wird. Es stellt die Fortsetzung der „Gruppe Bolzemüller“ dar.

**Der Altar der 12 Götter aufgefunden.** In der Nähe des Hebeions und der elektrischen Schnellbahn Athen-Piräus wurden von den Amerikanern die Säulen des Tempels der zwölf Götter aufgefunden. Die Ausgrabungen liefen die Fortsetzung des Altars der zwölf Götter freilegen sowie die Inschrift: „Der Sohn des Glaukos Leagros errichtete diesen Altar den zwölf Göttern.“

**Luther-Akademie in Sondershausen.** Die dritte ökonomische Tagung der Luther-Akademie findet vom 29. Juli bis 11. August 1904 im Schloß zu Sondershausen statt. In ihr werden hervorragende Vorträge des In- und Auslandes als Redner teilnehmen.

**Preferenzen der Kirchenregierung.** Der bisherige Mitarbeiter der Pressestelle des preussischen Staatskanzlers, Herr v. Schindler ist vom Reichsbischof zum Präferenzen der der Reichskirchenregierung berufen worden.

**Buchhändler-Konferenz am 29. April in Weiszig.** Der Gesamtverband des Börsenvereins deutscher Buchhändler läßt zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung des Buchhändler-Börsenvereins am Sonntag Konfale, dem 29. April, im großen Saal des Deutschen Buchhändlerhauses in Weiszig ein.

**Künftig Rundfunkgeräte für das Reichsbeere.** Laut Verfügung des Chefs der Vereinstellung werden alle Kommandobehörden, Kommandanturen, Landarztstellen, Befehlshabern und Truppenkörper des Reichsbeeres wirts mit Rundfunkgeräten ausgestattet.



Raymond Poincaré, der Präsident der Republik Frankreich, besucht im Juli 1914 den See von Kasan

# Der Stein kommt ins Rollen

Es ist der 23. Juli 1914. Am Abend findet ein riesiges Bankett im Schloß Petershof zu Ehren Poincarés statt. An der Festtafel sind die Würdenträger des russischen Reiches versammelt. Mit besonderer Feierlichkeit bringt der Zar den Toast auf Frankreich und seinen Präsidenten aus, dann erklingt die Marseillaise. Niemand ahnt, daß sie zur gleichen Zeit draußen am Liteinyprospekt in Petersburg gesungen wird, wo in dieser Nacht streikende Arbeiter Barricaden errichten und auf die Polizei schießen. Und während man in den Salons und Palästen den künftigen Krieg mit Champagner begießt, liegt Kasputin, der einzige Warner in der Meute der Kriegsheher, im Spital zu Tjumen, niedergeschlagen von einer betrunkenen Dirne.

Diese Nacht ist die Schiffsaltsnacht des russischen Reiches. Von nun an beginnen die Ereignisse sich zu überhäufen. Unter dem Druck der Großfürsten und Generale erteilt der Zar am 29. Juli den Befehl zur Mobilmachung. Genau einen Monat später ersticht sich Samsonow, der fähigste russische General, auf dem Schlachtfeld von Tannenberg.

Ein Bild jener Tage gibt die neue große Veröffentlichung der »Woche«: »Ruslands Schicksalweg nach Tannenberg«. Hier wird noch einmal der ganze Spuk der Weltgeschichte lebendig, der Ablauf jener 40 Tage, in denen

sich das Schicksal des Zarenreiches entschied: das gefährliche Spiel der von Frankreich angeführten Kriegspartei; die Ränke und Intrigen in den Petersburger Ministerien und in den Gemächern des Zarenpalastes; die dunkle Rolle des heiligen Kasputin; der Einfluß der Wyubowa, der einzigen Vertrauten des Zarenpaares; die dramatische Nacht der Mobilmachung; die Rivalität der Generale; das fieberhafte Planen und Befehlen in den Salontagen des russischen Hauptquartiers; der verhängnisvolle Marsch in die deutsche Jange bis zum unerbittlichen Ende.

Als Zwischenstücke sind die Ereignisse auf deutscher Seite eingeschaltet: die Grenzgefahr, der Rückzug zur Weichsel, der Wechsel im Oberbefehl und der entscheidende Sieg, der in Russland und Deutschland und in der ganzen Welt den Namen des Mannes verkündet, der die Geschichte Deutschlands in die Hand genommen hatte: Paul von Hindenburg.

Zum ersten Male wurden für die Darstellung die wertigsten noch erhaltenen russischen Archive und die Nachlässe der an den politischen und militärischen Aktionen beteiligten Großfürsten und Generale erforscht und bewertet. Sie zeigen die Ereignisse in einem Licht, in dem man sie bisher noch nicht gesehen hat! Lesen Sie diesen ungewöhnlichen Bericht!

Er erscheint in der »Woche«. Den Anfang enthält heute die

# » W O C H E «

Die Cauchy nicht Myrtilch?

Geheimnis um die Ursprung einer Kultur. Sie scheint immer noch ein Geheimnis zu bleiben, die berühmte Cauchy Kultur, die im ersten vorchristlichen Jahrtausend die heutige Cauchy und einen Teil von Südfrankreich umfaßt.

Das Hauptthema des ukrainischen Abends war die Frage nach der Herkunft der Cauchy. Prof. v. Nischthofen zeigte, daß alle Versuche, diese Heimat sehr weit nach Westen zu verlegen, etwa die Cauchy Kultur als slavisch zu beanspruchen, heute als reiflos mit-

lungen angesehen werden können - zumal sie von vornherein aus einem politischen Hintergrund heraus entnommen waren. Auch unter den Polen ist man heute von dieser unhaltbaren Theorie abgetrennt. Es gibt auch in Polen keine frühslawischen Funde. Erst nach dem letzten Weltkrieg im ersten vorchristlichen Jahrtausend den Skandinavern: ihre übliche Grenze reichte von Königsgäben bis zum Ägäis und von den Karpathen in der Gegend von Lemberg. Sie dehnten sich nach Osten aus, bis sie schließlich Platz vor für eine anderstäufige Bevölkerung. Erst schloß der Zug ein, die Slawen: die Slawen: Sie sahen im Raum zwischen Don, Karpathen und der Dniepr. Am Don sind einige frühslawische Gräber, die reichen Aufschluß verschaffen, gefunden worden. Bis zur Dniepr sind die Slawen allerdings nicht vordringen; Beweis: sie haben kein eigenes Wort für Bernstein.

Siehe Probleme sind hier noch offen: etwa über die magallischen und arktischen Kulturen. Kein Problem aber ist es mehr, daß die Heimat der Cauchy viel östlicher anzusetzen ist, als die meisten slavischen Forscher bisher angenommen haben.

Juderrüben werden untauglich.

In englischen Laboratorien werden gegenwärtig Versuche unternommen, den Zuckergehalt der Rüben vor den schädlichen Einflüssen der Luft zu schützen. Der Zuckergehalt der Rübe ist sofort nach der Ernte am höchsten, dann folgen kochendes Wasser, ein, die ihn recht schnell herabsinken, aber dem atmet die Rübe und verbrennt bei der Atmung Zucker zu Kohlenäure und Wasser. Um diesen recht beträchtlichen Zuckerverlust zu vermeiden, wird die Zuckerrübe auf wenige Wochen in saurem Wasser eingetaucht. In diesen sauren Medien werden durch Chloroform, Äthylen und Kohlenoxyd behält, um den Umwandlungsprozeß des Zuckers in der Rübe zu unterbinden. Wenn es gelingt, die Winderung des Zuckers zu hemmen, so werden die Rüben genügend lange lagern können, ohne ihren Zuckergehalt einzubüßen und die Zuckerrüben finden in aller Regel das ganze Jahr über, Zucker liefern können.

Gesellschaft deutscher Beleger. Am Freitag wurde eine „Gesellschaft deutscher

Beleger G. m. b. H., Berlin, gegründet. Die Aufgabe der Gesellschaft besteht in der Förderung der Gemeinnützigkeit des deutschen Belegungsstandes.

Übertragung der Influenza gelungen. Der englische Medizinal-Rat Council veröffentlicht einen internationalen Bericht, nach dem es jetzt zum erstenmal gelungen ist, die Influenza auf Versuchstiere zu übertragen, wodurch die Möglichkeit einer Erforschung der Influenza-Erkrankung und ihrer Krankheitsräuber gegeben ist. Man verwendet für die Übertragung Gänse.

Internationales Leprosenzentrum in Brasilien. Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro wird zur Zeit in Brasilien die Errichtung eines internationalen Leprosenzentrums geplant. Die brasilianische Regierung will die Hälfte der Kosten tragen.

Eine deutsche Himalaja-Expedition. Der Leiter der neuen Himalaja-Expedition, der Augsburger Ingenieur Willi Herfl, wird am 25. März seine Reise antreten.

Wir danken hiermit allen für die vielen Blumen... Alfred Becker und Frau

Bergleichen Dank allen... Ed. Münd

Für die anläßl. der Konfirmation... Carl Böttger u. Frau

Für die vielen Gebirgen... Margarete Paul Gebhardt u. Frau

Allen Freunden und Bekannten... Inserieren bringt Gewinn!

Für die vielen Glückwünsche... Mag Goppo und Frau

Für die vielen Glückwünsche... Paul Klappert und Frau

Für die vielen Glückwünsche... Otto Rämke und Frau

Für die vielen Gebirgen... Schülermägeln

Für die vielen Gebirgen... Kinderwagen

Mitteilungen der N.S.D.A.P. Grenzlandabend des „Deutschen Jungvolks“

Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN

VEREINS NACHRICHTEN

Glück und Erfolg

Merseburger Tageblatt

Zeit ist Geld

Staudtler

Küchen

Möbellfabrik Reinicke & Andag

Kundpunkprogramm am Donnerstag

Qualität im Preis! Vom Besten das Beste, cotts Emulsion

Theater, Blobs, Restaurant

Blütenmädchen, Marmelade, Rubensaft, Frischer Quark

Blütenmädchen, Marmelade, Rubensaft, Frischer Quark

Milchmädchen, Marmelade, Rubensaft, Frischer Quark

Milchmädchen, Marmelade, Rubensaft, Frischer Quark

Was versteht man unter Entrümpelung? Entrümpelung ist ein neuer Begriff im Haushalt. Unter Entrümpelung versteht man die Entfernung unnötiger, leicht benutzbarer und nicht gebrauchter Gegenstände aus den Böden und Bodenräumen.